

# Pravda

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966 • Freitag, 25. August 1978 • Nr. 169 (3 293) • Preis 2 Kopeken

Im Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Kasachstans

und im Ministerrat der Kasachischen SSR

## Über die Vorbereitung der Ländereien für die Ernte 1979

Der rechtzeitigen und hochwertigen Vorbereitung der Ländereien für die Ernte 1979 große Bedeutung beizumessen, verpflichteten das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Kasachstans und der Ministerrat der Kasachischen SSR das Ministerium für Landwirtschaft der Kasachischen SSR und seine örtlichen Organe, die Gebiets- und die Rayonkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans, die Gebiets- und die Rayonvollzugskomitees, erforderliche Maßnahmen zur Verstärkung der Arbeiten für die Vorbereitung der Ländereien zu ergreifen, den Herbststurz in den Nord- und Ostgebieten der Republik nicht später als am 16. Oktober und in anderen Gebieten — am 5. Oktober abzuschließen und auf Ländereien, die mit Sonnenblumen, Zuckerrüben und anderen späteinstreuenden Kulturen bestellt sind, am 1. November 1978.

Dafür ist es notwendig, die Aufgaben im Herbststurz und in der Vorbereitung von Ländereien für die Aussaat der Wintergetreidekulturen auf jede Wirtschaft, Abteilung und Brigade aufzuschließen und soviel wie möglich Traktoren, besonders vom Typ K 700, auf den Herbststurz umzustellen und sie zweischichtig einzusetzen.

Es gilt, einen komplexen Einsatz der Technik für die Vorbereitung der Ländereien zu organisieren, wofür untertrupp für Erntebereitstellung, Spätschäber und Herbststurz zu bilden sind. Es ist notwendig, eine fortgeschrittene Technologie bei der Vorbereitung von Ländereien weitgehend einzuführen und dabei besondere Beachtung der Qualität der Arbeiten, der Erweiterung der Bodenbearbeitung mit Tiefbearbeitung, Spätschäber und Herbststurz zu bilden sind. Es ist notwendig, eine fortgeschrittene Technologie bei der Vorbereitung von Ländereien weitgehend einzuführen und dabei besondere Beachtung der Qualität der Arbeiten, der Erweiterung der Bodenbearbeitung mit Tiefbearbeitung, Spätschäber und Herbststurz zu bilden sind.

Das Staatliche Komitee der Kasachischen SSR für produktiv-technische Versorgung der Landwirtschaft ist verpflichtet, in den Gebieten die Zeitpläne der Lieferung von Ersatzteilen für Traktoren, Spätschäber und Traktoren zu erfüllen.

Das Staatliche Komitee der Kasachischen SSR für produktiv-technische Versorgung der Landwirtschaft ist verpflichtet, in den Gebieten die Zeitpläne der Lieferung von Ersatzteilen für Traktoren, Spätschäber und Traktoren zu erfüllen. Es gilt, unter den Mechanisatoren den sozialistischen Wettbewerb um ein rechtzeitiges und hochqualitatives Durchführen des Herbststurzes zu entfalten, entsprechende Maßnahmen der mechanischen, materialistischen, Simulations- und sozialen Stimulation anzuwenden und die nötigen kulturellen und sozialen Bedingungen für die Sowchosarbeiter und Kolchosarbeiter zu schaffen, mit der Vorbereitung von Ländereien beschäftigt sind.

Es ist notwendig, allen Mechanisatoren zu erläutern, daß das ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans und der Ministerrat der Kasachischen SSR die Erntebereitstellung des Punktes 5 der Beschlüsse des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans und des Ministerrats der Kasachischen SSR vom 30. August 1978 bis 1979 veranlassen, wofür die Sowchos und andere staatlichen Landwirtschaftsbetrieben erlaubt, den Traktoren und Maschinisten, die beim Herbststurz beschäftigt sind, bis 7 Kilo Getreide nach dem Einkaufspreis für jede Schichtnorm, die im Laufe von 30 Tagen seit Beginn der Ernte der vorhergehenden Kultur erfüllt worden ist, zu verkaufen und bis 5 Kilo in der nachfolgenden Zeit bei hoher Arbeitsqualität.

Dieser Verkauf erfolgt über die höchsten Ausschüsse des Getreideverkaufs an Traktoren und Maschinisten hinaus, die durch den Beschluß des Ministerrats der Kasachischen SSR vom 29. Juli 1965 festgelegt worden sind.

Den Kolchos wurde empfohlen, die genannten Maßnahmen der Erhöhung der materiellen Interessiertheit der Traktoren und Maschinisten bei der Vorbereitung der Ländereien für die Ernte 1979 anzuwenden.

Das Ministerium für Landwirtschaft und die Staatliche Komitee der Kasachischen SSR für produktiv-technische Versorgung der Landwirtschaft sind verpflichtet, in den Gebieten die Zeitpläne der Lieferung von Ersatzteilen für Traktoren, Spätschäber und Traktoren zu erfüllen.

Das Staatliche Komitee der Kasachischen SSR für produktiv-technische Versorgung der Landwirtschaft ist verpflichtet, in den Gebieten die Zeitpläne der Lieferung von Ersatzteilen für Traktoren, Spätschäber und Traktoren zu erfüllen.

Es gilt, unter den Mechanisatoren den sozialistischen Wettbewerb um ein rechtzeitiges und hochqualitatives Durchführen des Herbststurzes zu entfalten, entsprechende Maßnahmen der mechanischen, materialistischen, Simulations- und sozialen Stimulation anzuwenden und die nötigen kulturellen und sozialen Bedingungen für die Sowchosarbeiter und Kolchosarbeiter zu schaffen, mit der Vorbereitung von Ländereien beschäftigt sind.

## Jeder Farm Futter in Hülle und Fülle

### Nicht nachlassen

Der letzte Sommermonat steht vor Abschluß. Die Ackerbauern haben bereits bei der Getreidemaschinen die Hände voll zu tun. Auch die Futterbeschaffung spannen nicht aus. Ihr Ziel ist es, genügend Futter vorrätig zu machen. In den Wirtschaften der Republik wurde geplant, Heu und Welksilage in einem Umfang von 16 442 000 Tonnen zu beschaffen. Heute sind schon 17 202 000 Tonnen auf Lager. Über 1 Million Tonnen Heu schoberten die Werktätigen der Gebiete Zelinograd, Kustanai, Ural'sk, Semipalatinsk und Aktjubsinsk.

Kysyl-Orda, Semipalatinsk, Aktjubsinsk, Ural'sk und andere blieben in diesem Punkt zurück und bringen nur wenig Mühe auf, um die Lage zu bessern. Mit dem Plan der Heuerfassung für den Staatlichen Fonds ist vorläufig nur das Gebiet Dsheskasgan fertig geworden. Vor dem Finish stehen die Sowchos und Kolchos des Gebiets Zelinograd. In einer Reihe von Gebieten wird der Plan der Beschaffung von Heu und Grasmehl mangelhaft erfüllt. Es müssen operative Maßnahmen zur Verbesserung der Lage getroffen werden.



Der angesehene Mechanisator Wassili Grinin aus der Landwirtschaftlichen Versuchsstation im Rayon Krasnoarmejsk, Gebiet Kokshetau, ist hier schon achtzehn Jahre als Maschinist tätig. Und das mit gutem Erfolg. Fast jedes Jahr erzielt er die höchsten Grünmasseernten im Rayon. Im Vorjahr brachte er z. B. eine Durchschnittsernte von 500 Zentner je Hektar ein. In diesem Jahr ist er dabei, den erzielten Erfolg zu verankern und will in Zukunft den vorjährigen Rekord zur Norm machen.

### Vertrauen nach Verdienst

Zusammen mit Karl Allendings und Johann Reh arbeitet der junge Alexander Scharonin in der Futterabteilung als Maschinist einer AWM-Anlage. Anfangs mußte er einige Monate als Lehrling mitmachen und den für seinen Beruf allseitig nötigen, bis ins kleinste Detail durchgeführten, fleißigen und erfahrenen Kollegen standen ihm hilfsbereit zur Seite.

Die Arbeit in der Futterabteilung erfolgt in zwei Schichten, in der Alexander Scharonin arbeitet, werden täglich 10 Tonnen Futter in Granula hergestellt, was fast doppelt soviel ist, als es das Plan-soll vorsieht. Das zubereitete Futter wird aus der Abteilung abtransportiert und bis für den Winter gelagert.

sorgen, außerdem Stroh und Schilf für Futterwecke verarbeiten. Planmäßig soll die Futterabteilung jährlich 10 Monate arbeiten. Das Kollektiv der Futterabteilung des den Leninorden tragenden Kolchos „Trudowik“ arbeitet musterhaft. Es hat voll auf zu tun, der Rohstoff trifft hier in einem unendlichen Strom ein. In diesem Jahr gibt es viel Gras, Stroh und Schilf, was ernten Kampfes gegen zweiwöchigen Futtermangel zu schaffen. Diese Möglichkeit nutzt das Kollektiv ausgiebig.

## Immer mehr Heuschöber und Silogräben

Die Ackerbauern des nördlichsten Gebiets unserer Republik haben die Erntekampagne 78 organisiert begonnen. Sie setzen alles daran, um sie in den nächsten Terminen durchzuführen und somit die sozialistischen Verpflichtungen in Ehren einzulösen.

Erreichte noch keine Höchstleistung bedeutet. Sie beschossen, einen Heuvorrat für zwei Winterernten anzulegen. Auch in den Sowchos „Oktjabrskij“, „50 Jahre Komsomol“ und in der spezialisierten Wirtschaftsvereinigung beschafft man Heu überplanmäßig. Die Werktätigen des Rayons waren bei der Heuerhebung viermal Sieger des sozialistischen Wettbewerbs im Gebiet und in der Republik. Große Erfahrungen in der Erntekampagne haben die Werktätigen des Kubyschew-Sowchos gesammelt. Im vorigen Jahr hatten sie die größte Menge Welksilage im Gebiet, nämlich 140 000 Zentner. Auch in diesem Jahr will man hier nicht weniger als 100 000 Zentner nahrhaftes Saftfutter anlegen.

Am 23. August auf der Krim ist der Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, L. I. Breschnew, mit dem Ersten Sekretär des ZK der MVR und Vorsitzenden des Präsidiums des Großen Volkskammer des MVR, J. Zedenbal, zusammengetroffen. Der mongolische Politiker hielt sich zur Erholung in der Sowjetunion auf. Die beiden tauschen Meinungen zu den Hauptaufgaben der sozialistisch-mongolischen Zusammenarbeit aus. Sie konstatierten, daß sich die Kooperation mit den Partnern in allen Bereichen kontinuierlich vertieft. Die Sowjetunion und die MVR — so wurde festgestellt — verwirklichen gemeinsam eine Reihe wichtiger Vorhaben, die Voraussetzungen für den stetigen Aufschwung der mongolischen Volkswirtschaft schaffen. Beispiele dafür seien der Bau des Aufbereitungskombinats Erdenet, die

Abbauvorbereitungen auf dem Kohlenvorkommen Baganur sowie die Arbeit an anderen Objekten in Stadt und Land. Besondere Aufmerksamkeit schenken die Gesprächspartner einer Steigerung der Effektivität der Wirtschaftszweige. Dabei wurde die große Bedeutung der Ausarbeitung eines Generalplans für die Entwicklung und territoriale Verteilung der Wirtschaftstätigkeit in der Zeit bis 1990 sowie der Koordinierung der Volkswirtschafts-pläne beider Länder für die kommende Fünfjahrplanperiode unterstrichen.

## Freundschaftliches Treffen

Zeit und Südostasien in der letzten Zeit neue negative Momente aufweist. Das geht in erster Linie auf den Kurs der von Hegemoniebestrebungen besessenen Führung der VR China zurück. In diesem wie auch in anderen Gebieten der Welt setze sie auf die Schürfung der internationalen Spannungen und auf die Zuspaltung der Beziehungen zwischen verschiedenen Staaten. Das erfordert Wachsamkeit gegenüber den internationalen Aktivitäten Pekings und der Kräfte, die auf diese oder jene Weise seine Abenteuerpolitik fördern.

Das Gespräch verlief in herzlicher und freundschaftlicher Atmosphäre und war durch volle Übereinstimmung der Ansichten zu allen erörterten Fragen gekennzeichnet. Am Gespräch nahmen teil: Mitglied des Büros des Politbüros Sekretär des ZK der KPdSU, K. U. Tschernokow, und der sozialistischen Gemeinschaft, der kommunistischen und Arbeiterbewegung und aller antimperialistischen

## Höher das Erntetempo!

Die Massenerntekampagne ist auf die Weiten des Gebiets Turgai und anderer Nordgebiete der Republik — gekommen. Um einen weiteren Aufstieg der Landwirtschaft kämpfend, sind die Werktätigen des Neulands fest entschlossen, die Ernte schnell und ohne Verluste zu bringen und dem Land mehr Getreide und anderer Agrarerzeugnisse zu liefern.

Am 23. August fand in Arkalyk eine Versammlung des Parteikomitees unter Beteiligung der Mitglieder des Büros des Gebietskomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans, der Ersten Sekretäre des Stadt- und der Rayonpartei-Komitees, der Vorsitzenden des Stadt- und der Rayonvollzugskomitees, der Leiter von Rayonverwaltungen Landwirtschaft und der Leiter von Gebietsorganisationen statt. Der Erste Sekretär des Gebietskomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans J. N. Auelbekow machte den Bericht über den Verlauf der Erfüllung der Aufgaben und sozialistischen Verpflichtungen des dritten Planjahres durch die Werktätigen des Gebiets.

Die Anwesenden aufwärmte begrüßt wurde, hielt in der Versammlung des Aktivs eine Rede. Die wichtigste Aufgabe der Kommunisten, jedes Werk-tätigen des Gebiets ist es jetzt, die Kräfte und Möglichkeiten für eine erfolgreiche Ernte des Weizens und anderer Agrarkulturen zu mobilisieren und dem Staat möglichst viel Getreide und aller tierischen und ackerbaulichen Erzeugnisse zu verkaufen, sagte er. Es ist notwendig, an jedem Abschnitt des Ernte-Transportfließbands der Ernteverluste einen Riegel vorzuschieben, den bestmögliche Einsatz der Kombines, Kraftwagen, aller Ernte- und Transportmittel und eine weitestgehende Anwendung fortschrittlicher Technologie und progressiver Erfahrungen zu sichern.

Die Gebietsparteiorganisation und alle Kollektive der Wirtschaft müssen im Lichte der Beschlüsse des Juliplenums (1978) des ZK der KPdSU eine Erhöhung der Ackerbaukultur und der Tierzucht, die Steigerung der Arbeitsproduktivität und der Tierzucht, die Steigerung der gesellschafts-eigenen Viehs, zur Auffüllung von Futtermitteln und zur allseitigen Vorbereitung der Tierzucht auf

den Winter ergreifen, unterstrich Genosse D. A. Kunajew. Die Pflicht der Werktätigen des Gebiets Turgai ist es, die schleunigste Beseitigung der im Bericht des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew, auf dem Juliplenums (1978) des ZK der KPdSU erwähnten Mängel zu sichern.

Größe Aufmerksamkeit schenkte Genosse D. A. Kunajew Fragen der Verbesserung der Arbeit der Industrie, des Investitionsbaus, der kulturellen, sozialen, ärztlichen und Handelsbetriebe der Bevölkerung. Die Parteiorientierungen des Gebiets sind berufen, die organisatorische und ideologische Tätigkeit allerorts zu verstärken und sie auf die größtmögliche Förderung der politischen und Arbeitsaktivität der Kollektive von Industrie- und Baubetrieben, Wirtschaften sowie auf eine vorfristige Realisierung der Aufgaben und der sozialistischen Verpflichtungen des Jahres und des ganzen Planjahres zu lenken.

Die Teilnehmer der Versammlung des Aktivs brachten ihre Überzeugung zum Ausdruck, daß die Kommunisten alle Wert-tätigen des Gebiets in Realisierung der historischen Beschlüsse des XXV. Parteitag der KPdSU die Erntebereitstellung in besten Terminen und ohne Verluste durch-

## Auszeichnungen überreich

ALMA-ATA. Am 23. August überreichte der Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, S. B. Nijasbekow, an eine Gruppe Parteiarbeiter, Mitarbeiter von Ministerien und Mitarbeitern des Kulturministeriums der Kasachischen SSR, die ersten Preise des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR.

Auszeichnungen erhielten: Der Verwaltungsführer des Ministeriums für Metallurgie der Kasachischen SSR N. S. Stworow, der Schriftsteller D. Bussakow, der Erste stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der Freiwilligen Gesellschaft der Bücherfreunde der Kasachischen SSR G. Ch. Burambajew, der Direktor des Kasachischen Forschungsinstituts für Veterinärmedizin F. Sadorosny, der Vorsitzende des Staatlichen Komitees für Preise der Kasachischen SSR Sch. K. Nakirow, der Stellvertretende Minister für Gesundheitswesen der Republik Kasachstan G. P. P. Petrow, die Abteilungsleiter des Alma-Atar Gebietskomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans W. S. Ropolow und W. S. Ropolow. S. B. Nijasbekow gratulierte den Ausgezeichneten von Herzen und wünschte ihnen ein erfolgreiches und neues Arbeitsfolge. (KasTAG)







### den Bruderländern Grüßschreiben an das kubanische Volk

HAVANNA. Der Erste Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kubas, Vorsitzender des Staatsrats und des Minister Rates, Fidel Castro wandte sich mit einem Grüßschreiben an das kubanische Volk im Zusammenhang mit der erfolgreichen Durchführung der XI. Weltfestspiele der Jugend und Studenten an der Freiheitsinsel.

### Jubiläums-«karuss» für die UdSSR

BUDAPEST. Im hauptstädtischen Werk «Karus» fand ein Meeting anlässlich der Übergabe des 50000. komfortablen Busses an die sowjetischen Auftraggeber statt.

DDR. Glühlampen für Kraftfahrzeug-Scheinwerfer, für Projektions- und Fotogeräte werden im Werk «Narva» in der Stadt Plauen (Bezirk Karl-Marx-Stadt) hergestellt.

### Getreidemahd begonnen

ULAN-BATOR. Die Erntearbeiten sind diesmal um einige Tage früher als im vorigen Jahr auf die Felder der Volkskollektive gezogen. Die Ackerbauern der Republik haben die Getreidemahd organisiert angefangen und die Getreidespeicher sowie an die staatlichen Abnahmestellen Tausende Tonnen Weizen der neuen Ernte geliefert.

### Jugoslawisch-chinesische Verhandlungen

Verhandlungen zwischen Josip Broz Tito und Hua Guofeng haben am 22. August in der jugoslawischen Hauptstadt Belgrad begonnen. Der Nachrichtenagentur Tanjug zufolge wurde ein großer Teil des ersten Verhandlungstages der gegenseitigen Information über Ergebnisse der inneren Entwicklung beider Länder gewidmet.

Am selben Tag gab die jugoslawische Seite einen Empfang, auf dem Broz Tito und Hua Guofeng sprachen.

Tito hob in seiner Rede unter anderem hervor, daß die Zusammenarbeit zwischen Jugoslawien und China auf den unersetzlichen Prinzipien der Unabhängigkeit, der Gleichberechtigung, der Nichtmischung sowie auf der gegenseitigen Achtung der objektiven Unterschiede in der internationalen Situation und der politischen Positionen beider Länder basiert.

Josip Broz Tito unterstrich: «Diese Prinzipien setzen auch voraus, daß wir die Beziehungen und die Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Ländern auf Kosten der guten Beziehungen und der Zusammenarbeit unserer Länder mit anderen Staaten entwickeln.»

### Neue militaristische Show der NATO

In erhöhte Gefechtsbereitschaft werden diese Tage die Land- See- und Luftstreitkräfte sowie die Landtruppen der NATO versetzt. Eine große großangelegte Herbstmanöver des Nordatlantischen Vertragsbündnisses werden vorbereitet. Sie werden auf den Territorien vieler westeuropäischer Länder, in deren Luftraum und in einigen Bereichen des Atlantik und der Nordsee stattfinden.

Planeten erwiesene Vertrauen in Ehrengeachtet. Fast drei Jahre lang beteiligten sich die Werktätigen der Republik, die Massenorganisationen, die Betriebe und Einrichtungen aktiv an der Vorbereitung zum Jugendforum Die Weltfestspiele um das Jugendforum selbst, heißt es im Grüßschreiben, sind zu einer neuen Begleitungsphase bei der Erfüllung der vor dem Lande stehenden Aufgaben geworden.

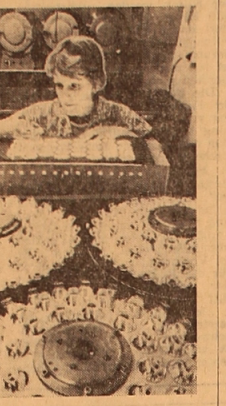


Foto: ADN-TASS

### «Sigma» garantiert Qualität

PRAG. Die Ergebnisse vieler tschechoslowakischer Betriebe, die in die Sowjetunion auf dem Weg der sich entwickelnden Kooperation und Spezialisierung der Produktion gelangen, erfreuen sich bei den sowjetischen Abnehmern eines guten Rufes. Die Werkbänke und Lokomotiven, die Elektroapparatur und Autos mit der Marke «Sigma» in der UdSSR sind zu einem Begriff von Qualität und Sicherheit, zum Zeugnis des hohen technischen Niveaus der tschechoslowakischen Industrie geworden.

Die provokatorischen Anschläge der extremistischen Elemente in Italien hören nicht auf. Unbekannte Verbrecher haben am Eingang zur Präkturen von Rom, im Herzen der italienischen Hauptstadt, eine Sprengladung entzündet.

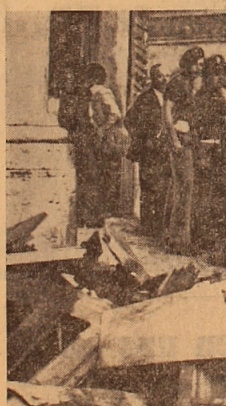


Foto: AP-TASS

### Laotische Diplomaten aberufen

Die amtliche laotische Nachrichtenagentur Kaosan Pathet Lao hat den Wortlaut einer Note verbreitet, die das Außenministerium der VDR Laos an die Botschaft Frankreichs in Vientiane gerichtet hat.

FRANKREICH. In der Familie Brunner aus Nancy sind unlangst - fünflinge zur Welt gekommen. Die Kleinen - zwei Mädchen und drei Jungen - fulben wohl.

Foto: AP-TASS

# WELT ANZEIGER

## Keine Rückkehr zum kalten Krieg

Gewisse Kreise im Westen haben mit offener Unterstützung der USA-Führung eine lärmvolle Propagandakampagne entfaltet, in der sie zu beweisen suchen, daß in der Sowjetunion angeblich die Menschenrechte verletzt würden. In der Zeitung «Sakakunan Tues», diese antisowjetische Kampagne, betont das Blatt, benutzen sie als Raucherhaken, um die wirkliche Verletzung der Menschenrechte in der UdSSR selbst und in anderen kapitalistischen Staaten zu verschleiern.

## Gefahr der Intervention

Die rechtschristlichen Milizen stellen, von der israelischen Soldateska unterstützt, ihre Provokationen in Südbanonen nicht ein. Nach dem mißglückten Versuch, die südbanonesische Ortschaft Hasbaya zu erobern, setzten die konservativen Abteilungen der israelischen Armee einen intensiven Artilleriebeschuß aus. Im Feuer liegen auch die nahegelegenen Dörfer Mimas, Salsna und Ain-Diba.

## In wenigen Zeilen

SAN JOSE. Laut Berichten aus Nikaragua hat eine Parisischen Gruppe der Sandinistischen Befreiungsfront (FSLN) den Nationalpalast besetzt, in dem der Großteil des Landes sowie mehrere Ministerien untergebracht sind.

## «Die Neutronenbombe ist das jüngste und schrecklichste Beispiel für die Ergebnisse des qualitativen Wettrenns...

«Die Neutronenbombe ist das jüngste und schrecklichste Beispiel für die Ergebnisse des qualitativen Wettrenns. Ihre Grausamkeit und Inhumanität erfüllt uns gleichermaßen mit einem tiefen Gefühl der Abscheu, als auch mit einer tiefen Empörung. Die Entwicklung und Produktion der Neutronenbombe und aller ähnlichen Waffen muß verurteilt und verhindert werden.»

## «Die Neutronenbombe ist das jüngste und schrecklichste Beispiel für die Ergebnisse des qualitativen Wettrenns...

«Die Neutronenbombe ist das jüngste und schrecklichste Beispiel für die Ergebnisse des qualitativen Wettrenns. Ihre Grausamkeit und Inhumanität erfüllt uns gleichermaßen mit einem tiefen Gefühl der Abscheu, als auch mit einer tiefen Empörung. Die Entwicklung und Produktion der Neutronenbombe und aller ähnlichen Waffen muß verurteilt und verhindert werden.»

## «Die Neutronenbombe ist das jüngste und schrecklichste Beispiel für die Ergebnisse des qualitativen Wettrenns...

«Die Neutronenbombe ist das jüngste und schrecklichste Beispiel für die Ergebnisse des qualitativen Wettrenns. Ihre Grausamkeit und Inhumanität erfüllt uns gleichermaßen mit einem tiefen Gefühl der Abscheu, als auch mit einer tiefen Empörung. Die Entwicklung und Produktion der Neutronenbombe und aller ähnlichen Waffen muß verurteilt und verhindert werden.»

## «Die Neutronenbombe ist das jüngste und schrecklichste Beispiel für die Ergebnisse des qualitativen Wettrenns...

«Die Neutronenbombe ist das jüngste und schrecklichste Beispiel für die Ergebnisse des qualitativen Wettrenns. Ihre Grausamkeit und Inhumanität erfüllt uns gleichermaßen mit einem tiefen Gefühl der Abscheu, als auch mit einer tiefen Empörung. Die Entwicklung und Produktion der Neutronenbombe und aller ähnlichen Waffen muß verurteilt und verhindert werden.»

«Die Neutronenbombe ist das jüngste und schrecklichste Beispiel für die Ergebnisse des qualitativen Wettrenns. Ihre Grausamkeit und Inhumanität erfüllt uns gleichermaßen mit einem tiefen Gefühl der Abscheu, als auch mit einer tiefen Empörung. Die Entwicklung und Produktion der Neutronenbombe und aller ähnlichen Waffen muß verurteilt und verhindert werden.»

Die Welle der Proteste gegen die von den USA geplante Produktion der Neutronenbombe schwillt tagtäglich an. Internationale und nationale Organisationen, friedliebende Menschen aus aller Welt haben in den letzten Wochen erneut aufgerufen, im Bewusstsein der Verantwortung für die neuen furchtbaren Massenvernichtungswaffe nicht nachzulassen. Auf Kundgebungen, Meetings und in einer Flut von Protestresolutionen ergeht der Ruf zum Stopp der Neutronenbombe.

## Entschieden Nein zur Neutronenwaffe

Die Völker aller Kontinente bekunden immer entschiedener ihren Willen, den Frieden und die Entspannung zu festigen, das Wettrennen zu stoppen, die Produktion jeglicher neuer Massenvernichtungswaffen zu verhindern, die atomare Bedrohung abzubauen und wirkungsvolle Schritte zum allgemeinen und vollständigen Abrüstung durchzusetzen.

Die internationale Öffentlichkeit wird sich mit den friedensfeindlichen Plänen des USA-Imperialismus nicht abfinden. «Den Militärs in den Vereinigten Staaten geht es darum, eine Waffe in der Hand zu haben, die bei geringer Hitzeentwicklung und Detonationskraft mehr Neutronenabstrahlung erzielt als die gegenwärtige Kategorie von Kernwaffen. Zur Wirkung von Neutronen und Neutronenstrahlung sind viele Untersuchungen angestellt und Erkenntnisse gesammelt worden. Deshalb kann man sagen, daß es eine Lüge ist, die Neutronenbombe als «sauber» und «menschlich» zu bezeichnen.»

«Die Neutronenbombe ist das jüngste und schrecklichste Beispiel für die Ergebnisse des qualitativen Wettrenns. Ihre Grausamkeit und Inhumanität erfüllt uns gleichermaßen mit einem tiefen Gefühl der Abscheu, als auch mit einer tiefen Empörung. Die Entwicklung und Produktion der Neutronenbombe und aller ähnlichen Waffen muß verurteilt und verhindert werden.»

«Die Neutronenbombe ist das jüngste und schrecklichste Beispiel für die Ergebnisse des qualitativen Wettrenns. Ihre Grausamkeit und Inhumanität erfüllt uns gleichermaßen mit einem tiefen Gefühl der Abscheu, als auch mit einer tiefen Empörung. Die Entwicklung und Produktion der Neutronenbombe und aller ähnlichen Waffen muß verurteilt und verhindert werden.»

«Die Neutronenbombe ist das jüngste und schrecklichste Beispiel für die Ergebnisse des qualitativen Wettrenns. Ihre Grausamkeit und Inhumanität erfüllt uns gleichermaßen mit einem tiefen Gefühl der Abscheu, als auch mit einer tiefen Empörung. Die Entwicklung und Produktion der Neutronenbombe und aller ähnlichen Waffen muß verurteilt und verhindert werden.»

«Die Neutronenbombe ist das jüngste und schrecklichste Beispiel für die Ergebnisse des qualitativen Wettrenns. Ihre Grausamkeit und Inhumanität erfüllt uns gleichermaßen mit einem tiefen Gefühl der Abscheu, als auch mit einer tiefen Empörung. Die Entwicklung und Produktion der Neutronenbombe und aller ähnlichen Waffen muß verurteilt und verhindert werden.»

«Die Neutronenbombe ist das jüngste und schrecklichste Beispiel für die Ergebnisse des qualitativen Wettrenns. Ihre Grausamkeit und Inhumanität erfüllt uns gleichermaßen mit einem tiefen Gefühl der Abscheu, als auch mit einer tiefen Empörung. Die Entwicklung und Produktion der Neutronenbombe und aller ähnlichen Waffen muß verurteilt und verhindert werden.»

«Die Neutronenbombe ist das jüngste und schrecklichste Beispiel für die Ergebnisse des qualitativen Wettrenns. Ihre Grausamkeit und Inhumanität erfüllt uns gleichermaßen mit einem tiefen Gefühl der Abscheu, als auch mit einer tiefen Empörung. Die Entwicklung und Produktion der Neutronenbombe und aller ähnlichen Waffen muß verurteilt und verhindert werden.»



Foto: AP-TASS

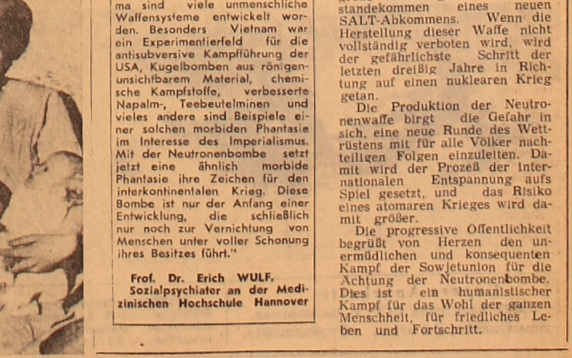


Foto: Dr. Erich Wulf, Sozialhygieniker an der Medizinischen Hochschule Hannover





### Freude und Verdruss

Unsere Heimatstadt Semipalinsk wächst und verschönert sich von Jahr zu Jahr. Besonders intensiv wird das Stadtbildern ausgebaut. Hier gibt es jetzt schon viele mehrgeschossige Wohnhäuser und eine Reihe imposanter administrativer Gebäude. In der Stadt werden in letzter Zeit viele Wohnhäuser ihrer Bestimmung übergeben. In einem davon halten zur Zeit die Mediziner der Stadt Einzugsfeier. Die Neuziedler sind zufrieden: Die Fassaden und der Bürgersteig ist asphaltiert, der Hof mit Zierbäumen und -sträuchern bepflanzt. Die Bauleute haben auch an die Rentner und die kleinsten Neuziedler gedacht: Für die ersten sind um das Haus bequeme Bänke angebracht, den Kindern wurde ein Spielplatz mit Sandkasten u. s. errichtet. Aber nicht überall verhalten sich die Bauleute gewissenhaft zu ihren Pflichten. In einem 9-geschossigen Haus auf dem Komssolski-Prozess mußten die Arbeiter ein ganzes Jahr lang einen beliebigen Stock „erklimmen“, denn die Fahrstühle funktionierten nicht. Der Hof und die Zugänge waren nicht asphaltiert, hier gab es weder Grünanlagen noch Bänke oder Sandkasten.

Noch schlimmer war es in zwei anderen, die im Frühjahr ihrer Bestimmung übergeben wurden. Dort gab es lange Zeit kein Gas, oft war sogar kein Strom.

Alle wissen, wie sehnsüchtig man eine neue Wohnung erwartet. Aber sie muß dann auch vollkommen ausgebaut sein. Die Bauleute müssen die Mängel vor Einzug der Werkstätten beseitigen. Das fordert die Arbeiter.

Elvira DORNHOFF

### Sinaida Wegners Reich

Die Bibliothek des Reparaturwerks für Landwirtschaftsmaschinen ist nicht sehr groß. In Frunse gibt es viele Betriebe, die größere und reichere Bibliotheken haben. Aus den Regalen stehen hier Werke der schönen Literatur, Lehrbücher, wissenschaftliche Monographien... Das ist Sinaida Wegners Reich. Sinaida Wegner kam noch als Schulkind in diese Bibliothek und half der Bibliothekarin. Schon drei Jahre ist sie jetzt selbst Bibliothekarin. „Unsere Bibliothek besuchen ständig über zweitausend Menschen“, erzählt Sinaida. Das sind hauptsächlich unsere Reparaturwerker, ihre Familienmitglieder und Bewohner der nahegelegenen Häuserblocks. Menschen der allerersten Generation Arbeiter, Ingenieure, Techniker, Studenten und Schüler. Sie lesen gerne schöne literarische Werke, benutzen oft den Leihbüchereis und interessieren sich für wissenschaftliche und wissenschaftlich-technische Literatur.“

Im Katalog der Bibliothek gibt es über zweihundert Titel deutscher Bücher, 21 russische Gedichte und Romane von Gorki, Pasternak, Dostojewski, Tolstoj, Schiller, Romane von Heinrich und Thomas Mann, von Feuchtwanger und Anna Seghers, Kellermann, Fallada, Böll, Franck, Remarque...  
Wladislaw KIRJANOW  
Frunse

### Aktive Blutspender

Im Werk für Stahlbetonkonstruktionen, Trust „Alajiswizsiri“, gibt es über 300 Blutspender. Zu den aktiven Spendern, die immer bereit sind, ihren Mitmenschen zu helfen, gehören Nikolai Michailjuk, Katharina Reinkow, Lydia Budnikowa u. a. Nina Michailjuk und Jewgenija Maslowa tragen das Abzeichen „Ehrenblutspender der UdSSR“. Sie haben nicht nur selbst Tausende Male Blut gespendet, sondern fordern dazu jetzt auch andere Menschen auf.

Nikolai MAKAGONOW

### Ust-Kamenogorsk

Hundert Freunde der Wasserloistik kommen zu Beginn der Sommersaison jedes Jahr in die Karpaten an die Flüsse Tschirny und Bely Tschernomoch. An den Ufern stürmischer Karpatenflüsse werden in diesen Tagen bunte Zelte aufgestellt. Die Touristen kommen aus den baltischen Republiken, aus Moskau, Leningrad, Belorussland, Moldawien und aus der Ukraine.

Im Bild: An einem Gebirgsfließ.  
Foto: TASS

### ER SIEHT mich ruhig, aufmerksamer erwartend...

Eine gewisse Strenge seines Blicks verschwindet sofort, wenn ein gutmütiges, leicht erstauntes Lächeln über seine Lippen huscht. „Ich bin ein einfacher Arzt... Wie viele Tausende andere Ärzte bin ich bemüht, meinen Beruf gewissenhaft auszuüben. Das ist auch alles.“

Wilhelm Moost, Arzt der Röntgenstation der Kinderklinik Nr. 1, bittet mich, am offenen Fenster Platz zu nehmen, vor dem eine schlanke Birke mit ihren grünen Zweigen im leichten Sommerwind spielt. Seine Bewegungen, die Antworten auf meine Fragen sind ruhig, fast gelassen, so als ob er nicht von sich selbst, sondern von einem Menschen erzählt, den er sein Leben lang gekannt und für seine Tüchtigkeit geachtet, seine Verdienste jedoch nie überschätzt hat.

Er mußte die Absolventen der Medizinischen Hochschule Odesa in den Krieg. Zusammen mit seinen Kollegen betreute Moost die Operativgruppe der 28. Armee. Nur ein Gefährte überlebte ihn damals: alles tun, um die Verwundeten so schnell und gut wie möglich die dringende ärztliche Hilfe zu erteilen, sie so retten, aus dem Kriegsteufel ins Hinterland zu bringen. Die Wiederherstellung der Gesundheit der Soldaten war auch später seine Aufgabe, als man ihn nach Kasanowsk schickte, wo er stellvertretender Leiter eines Lazarets wurde. Hier in Kasanowsk heiratete er 1943 die kriegsranke Schwester Frieda, mit der er nun zwei Kinder erzogen hat. Der Sohn Wladimir ist Flieger, die Tochter – Wegebauingenieur. Sie sind nicht in die Fußtapfen der Eltern getreten, haben sich aber jeder einen Beruf nach Wunsch und Neigung gewählt. Viele Jahre leben und arbeiten Wilhelm und Frieda Moost in Bujurussland, Gebiet Orenburg. 1968 ist die Familie nach Alma-Ata gekommen.

„Seit dieser Zeit bin ich hier in der Kinderklinik tätig. Das ist auch... mein ganzer Lebenslauf.“ Wilhelm Moost lächelt mit bescheidener Verlegenheit.

Unser Gespräch wird unterbrochen. Die Assistentin Valentina Nikitina überreicht meinem Gesprächspartner eine Röntgenaufnahme, die sie eben entwickelt hat.

„...ist gut, kann fixiert werden.“

„Wir prüfen die Nierenfunktion“, ermittelt die anatomische Versuche in diesem Organ bei der achtjährigen Irina Tjaglowa“, erzählt Valentina Wassiljewa. Der Zustand der Patientin gab den Ärzten eigentlich keinen Grund, um diesen Organ geschritten krankhaften Pro-

### Wie werden Sie bedient?

Im Programm der sozialen Entwicklung und Hebung des Lebensniveaus des Volkes, das von XXV. Parteitag beauftragt wurde, wird der Bedienungssektor einen großen Platz einräumen. Die hohe soziale Bedeutung dieses Volkswirtschaftszweigs wird auch im Beschluß des ZK der KPdSU „Über die Arbeit des Ministeriums der RSFSR für Dienstleistungsstellen zur Verbesserung der Qualität der Ausführung von Bestellungen und der Bedienungskultur“ in diesem Organ zum Ausdruck gebracht. WOTSCHEL wandte sich an den stellvertretenden Vorsitzenden des Dshambur Stadtvolkskomitees KADAUCHAU BAUDARBEKOW mit der Bitte zu erzählen, was in der Stadt in dieser Hinsicht gelautet wird.

Fragen der Erhöhung der Arbeitsqualität und der Bedienungskultur in den Dienstleistungsunternehmen bleiben stets auf der Tagesordnung der Stadtvolkskomitees. Die Deputierten der ständigen Kommissionen des Stadtsozjets erforschen bis ins Einzelnste die Arbeit in dieser Branche.

In der Stadt funktionieren zur Zeit zehn perferierte Dienstleistungsbetriebe. Die Betriebe der Kommunalwirtschaft und die Verkehrsbetriebe erweisen der Bevölkerung ebenfalls gute Dienste. Im Laufe des Planjahres wurden in der Stadt 30 neue Dienstleistungsstellen eröffnet, unter ihnen der Friseursalon und das Modeatelier „höchster Klasse „Assem“, eine Abteilung für chemische Sofortreinigung der Kleidung, ein Atelier für Reparatur von Rundfunk- und Fernsehgeräten. In den Großbetrieben arbeiten die Arbeiter an der Modernisierung komplexer Anlagenteile, wo man Bestellungen auf chemische Reinigung und auf Färben der Kleidung, Schuhwerk usw. aufgeben kann.

Die Bedienungskultur ist einer der wichtigsten Wertesphären im Bereich der guten Dienste. Wer die Aufträge termingemäß erfüllt, wird der Kunde schnell bedient, ist das gegenseitige Verhalten Angestellter – Kunde tadellos, so ist auch der Zweig gewinnbringend. In den Dienstleistungsbetrieben der Stadt welfert man darum, daß dies alles zur unumgänglichen Regel wird.

Als man im Betrieb „Kulturbetrieb“ zur neuen Erfassungsmethode der Dienstleistung überging, ohne die Material- und Hofstoffkosten sowie den Wert der Ersatzteile zu berücksichtigen, zeigten die Mitarbeiter mehr Eifer für die Ausführung kleiner, früher unvorstellbarer Reparaturen. Auch die Kunden sind zufrieden. Ihre Aufträge werden schnell erledigt.

In letzter Zeit geht die Dienstleistungssektors immer mehr auf Industrielles Geleise über. Eine ganze Reihe von Herstellungsprozessen ist komplex mechanisiert, neue Ausrüstungen wurden in die Produktion eingeführt, wodurch sich die Arbeitsproduktivität erhöhte und die Qualität der Erzeugnisse sich bedeutend verbesserte. So wurde in der Fabrik für Herstellung und Ausbesserung von Strickwaren eine Reihe neuer Strickmaschinen aufgestellt. Eine Strickerin bedient bis acht Maschinen, was einen bedeutenden ökonomischen Nutzeffekt erzielt.

Gegenwärtig weitern alle Kollektive um Effektivität der Produktion und Arbeitsqualität. Neue Initiativen werden gestartet, um den Ansprüchen der Städter schnell und gut gerecht zu werden, um den Produktionsplan des dritten Jahres und des gesamten Planjahres vorfristig zu erfüllen.

### Sie sorgen für gute Stimmung

Die Agitbrigade des Krowki-Rayonkulturhauses hat sich bei den Ackerbauern, Mechanisatoren und Tierzüchtern beliebt gemacht durch die enge Verwandtschaft der Themen ihrer Konzerte mit den Bedürfnissen der landwirtschaftlichen Produktion. Die Leiterin der Agitbrigade Valentina Iwewa legt besonderen Wert darauf, daß das Programm aktuell und konkret ist. Die Formen der Darbietungen sind der Volkskunst nahe, oft neigen sie zur Poesie, was bei den Zuschauern immer größtes Interesse und natürlich größtes Hervortreten hervorruft.

„Der Zootechniker soundso in der Maske einer Kuh träumt von saftigem Futter und einem warmen Winter: eine Kanone schießt und trifft einen Fautzenzer oder Trunkenbold; die zehn Mädchen der Agitbrigade erscheinen auf der Bühne mit Harmonikas in den Händen. Sie singen eine altsibirische Liedchen zu Worten, die speziell einem Bestarbeiter gewidmet sind, dessen Bildnis auf einem der auseinandergesetzten Harmonikabälgen erscheint.“

Das Kollektiv der Maßschneiderin ist auch um die Qualität der Erzeugnisse und der Bedienungskultur bemüht. Es bietet den Kunden stets die neuesten Schnittmuster. Hier wird auch viel zur Verbesserung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation getan. In der Fabrik wird allwöchentlich ein Tag des Zuschneiders durchgeführt: Man spricht über Kleidungsmodelle und gibt einheitliches Zuschneideergebnis. Die Meister und Schneider, Regelmäßige Ergebnisse der Qualifizierung.

Die Neuerer der Branche steuern auch ihr Scherflein bei zur Erhöhung der Effektivität und Arbeitsqualität. In letzter Zeit wurden zum Beispiel Verbesserungsvorschläge mit einem Nutzeffekt von 15 000 Rubel in die Produktion eingeführt.

Das Kollektiv der Fabrik für chemische Kleidungsreinigung und Färben erweist der Stadtbevölkerung gute Dienste in immer größerem Umfang, wofür es mit der Roten Wanderfahne des Stadtvolkskomitees ausgezeichnet wurde. Auch die Kollektive aller anderen Dienstleistungsbetriebe kämpfen um hohe ökonomische und Qualitätskennzeichen.

Der Bedarf der Städter an guten Diensten wächst von Tag zu Tag. Der Stadtsozjet trifft Maßnahmen zur Erweiterung des Bedienungsnetzes. Bis Ende des Planjahres werden in der Stadt außer den erwähnten Betrieben, die auf Kosten des Ministeriums neue Initiativen werden gestartet, um den Ansprüchen der Städter schnell und gut gerecht zu werden, um den Produktionsplan des dritten Jahres und des gesamten Planjahres vorfristig zu erfüllen.

### Wie werden Sie bedient?

Im Programm der sozialen Entwicklung und Hebung des Lebensniveaus des Volkes, das von XXV. Parteitag beauftragt wurde, wird der Bedienungssektor einen großen Platz einräumen. Die hohe soziale Bedeutung dieses Volkswirtschaftszweigs wird auch im Beschluß des ZK der KPdSU „Über die Arbeit des Ministeriums der RSFSR für Dienstleistungsstellen zur Verbesserung der Qualität der Ausführung von Bestellungen und der Bedienungskultur“ in diesem Organ zum Ausdruck gebracht. WOTSCHEL wandte sich an den stellvertretenden Vorsitzenden des Dshambur Stadtvolkskomitees KADAUCHAU BAUDARBEKOW mit der Bitte zu erzählen, was in der Stadt in dieser Hinsicht gelautet wird.

Fragen der Erhöhung der Arbeitsqualität und der Bedienungskultur in den Dienstleistungsunternehmen bleiben stets auf der Tagesordnung der Stadtvolkskomitees. Die Deputierten der ständigen Kommissionen des Stadtsozjets erforschen bis ins Einzelnste die Arbeit in dieser Branche.

In der Stadt funktionieren zur Zeit zehn perferierte Dienstleistungsbetriebe. Die Betriebe der Kommunalwirtschaft und die Verkehrsbetriebe erweisen der Bevölkerung ebenfalls gute Dienste. Im Laufe des Planjahres wurden in der Stadt 30 neue Dienstleistungsstellen eröffnet, unter ihnen der Friseursalon und das Modeatelier „höchster Klasse „Assem“, eine Abteilung für chemische Sofortreinigung der Kleidung, ein Atelier für Reparatur von Rundfunk- und Fernsehgeräten. In den Großbetrieben arbeiten die Arbeiter an der Modernisierung komplexer Anlagenteile, wo man Bestellungen auf chemische Reinigung und auf Färben der Kleidung, Schuhwerk usw. aufgeben kann.

Die Bedienungskultur ist einer der wichtigsten Wertesphären im Bereich der guten Dienste. Wer die Aufträge termingemäß erfüllt, wird der Kunde schnell bedient, ist das gegenseitige Verhalten Angestellter – Kunde tadellos, so ist auch der Zweig gewinnbringend. In den Dienstleistungsbetrieben der Stadt welfert man darum, daß dies alles zur unumgänglichen Regel wird.

Als man im Betrieb „Kulturbetrieb“ zur neuen Erfassungsmethode der Dienstleistung überging, ohne die Material- und Hofstoffkosten sowie den Wert der Ersatzteile zu berücksichtigen, zeigten die Mitarbeiter mehr Eifer für die Ausführung kleiner, früher unvorstellbarer Reparaturen. Auch die Kunden sind zufrieden. Ihre Aufträge werden schnell erledigt.

In letzter Zeit geht die Dienstleistungssektors immer mehr auf Industrielles Geleise über. Eine ganze Reihe von Herstellungsprozessen ist komplex mechanisiert, neue Ausrüstungen wurden in die Produktion eingeführt, wodurch sich die Arbeitsproduktivität erhöhte und die Qualität der Erzeugnisse sich bedeutend verbesserte. So wurde in der Fabrik für Herstellung und Ausbesserung von Strickwaren eine Reihe neuer Strickmaschinen aufgestellt. Eine Strickerin bedient bis acht Maschinen, was einen bedeutenden ökonomischen Nutzeffekt erzielt.

Gegenwärtig weitern alle Kollektive um Effektivität der Produktion und Arbeitsqualität. Neue Initiativen werden gestartet, um den Ansprüchen der Städter schnell und gut gerecht zu werden, um den Produktionsplan des dritten Jahres und des gesamten Planjahres vorfristig zu erfüllen.

### Wie werden Sie bedient?

Im Programm der sozialen Entwicklung und Hebung des Lebensniveaus des Volkes, das von XXV. Parteitag beauftragt wurde, wird der Bedienungssektor einen großen Platz einräumen. Die hohe soziale Bedeutung dieses Volkswirtschaftszweigs wird auch im Beschluß des ZK der KPdSU „Über die Arbeit des Ministeriums der RSFSR für Dienstleistungsstellen zur Verbesserung der Qualität der Ausführung von Bestellungen und der Bedienungskultur“ in diesem Organ zum Ausdruck gebracht. WOTSCHEL wandte sich an den stellvertretenden Vorsitzenden des Dshambur Stadtvolkskomitees KADAUCHAU BAUDARBEKOW mit der Bitte zu erzählen, was in der Stadt in dieser Hinsicht gelautet wird.

Fragen der Erhöhung der Arbeitsqualität und der Bedienungskultur in den Dienstleistungsunternehmen bleiben stets auf der Tagesordnung der Stadtvolkskomitees. Die Deputierten der ständigen Kommissionen des Stadtsozjets erforschen bis ins Einzelnste die Arbeit in dieser Branche.

In der Stadt funktionieren zur Zeit zehn perferierte Dienstleistungsbetriebe. Die Betriebe der Kommunalwirtschaft und die Verkehrsbetriebe erweisen der Bevölkerung ebenfalls gute Dienste. Im Laufe des Planjahres wurden in der Stadt 30 neue Dienstleistungsstellen eröffnet, unter ihnen der Friseursalon und das Modeatelier „höchster Klasse „Assem“, eine Abteilung für chemische Sofortreinigung der Kleidung, ein Atelier für Reparatur von Rundfunk- und Fernsehgeräten. In den Großbetrieben arbeiten die Arbeiter an der Modernisierung komplexer Anlagenteile, wo man Bestellungen auf chemische Reinigung und auf Färben der Kleidung, Schuhwerk usw. aufgeben kann.

Die Bedienungskultur ist einer der wichtigsten Wertesphären im Bereich der guten Dienste. Wer die Aufträge termingemäß erfüllt, wird der Kunde schnell bedient, ist das gegenseitige Verhalten Angestellter – Kunde tadellos, so ist auch der Zweig gewinnbringend. In den Dienstleistungsbetrieben der Stadt welfert man darum, daß dies alles zur unumgänglichen Regel wird.

Als man im Betrieb „Kulturbetrieb“ zur neuen Erfassungsmethode der Dienstleistung überging, ohne die Material- und Hofstoffkosten sowie den Wert der Ersatzteile zu berücksichtigen, zeigten die Mitarbeiter mehr Eifer für die Ausführung kleiner, früher unvorstellbarer Reparaturen. Auch die Kunden sind zufrieden. Ihre Aufträge werden schnell erledigt.

In letzter Zeit geht die Dienstleistungssektors immer mehr auf Industrielles Geleise über. Eine ganze Reihe von Herstellungsprozessen ist komplex mechanisiert, neue Ausrüstungen wurden in die Produktion eingeführt, wodurch sich die Arbeitsproduktivität erhöhte und die Qualität der Erzeugnisse sich bedeutend verbesserte. So wurde in der Fabrik für Herstellung und Ausbesserung von Strickwaren eine Reihe neuer Strickmaschinen aufgestellt. Eine Strickerin bedient bis acht Maschinen, was einen bedeutenden ökonomischen Nutzeffekt erzielt.

Gegenwärtig weitern alle Kollektive um Effektivität der Produktion und Arbeitsqualität. Neue Initiativen werden gestartet, um den Ansprüchen der Städter schnell und gut gerecht zu werden, um den Produktionsplan des dritten Jahres und des gesamten Planjahres vorfristig zu erfüllen.

# Ein einfacher Arzt...

WENN alle so wären... Das konnten wir, Röntgenologen, vor allem Wilhelm Ignatowitsch, feststellen. Nicht von ungefähr erfreut sich die Röntgenstation in dieser zentralen Kinderklinik der Republik eines guten Rufes. In der Klinik werden gleichzeitig 850 Kinder behandelt, auch operiert, da es fünf chirurgische Abteilungen gibt. Die Kinderklinik, darunter auch die Röntgenstation, ist mit modernsten medizinischen Geräten ausgestattet.

Die Röntgendiagnostik ist bei der Feststellung vieler Krankheiten von entscheidender Bedeutung. Unlängst wurde in der Station eine moderne technologische Röntgenanlage montiert.

„Wilhelm Moost war der aktivste Teilnehmer dieser Montage“, sagt Olga Putschakowa. „Und überhaupt: er ist mit Herz und Seele bei der Arbeit. Moost verhält sich sehr ernst zu seinen gesellschaftlichen Pflichten. Er ist Vorsitzender der Kommission für die Kontrolle der Tätigkeit der Administration, Propaganda.“

„Ich leide den politischen Unterricht mit den Oberkrankenschwestern der Klinik“, erzählt Wilhelm Moost. „Oft kommt es beim Thema „Sowjetische Lebens-

...ist gut, kann fixiert werden.“

„Wir prüfen die Nierenfunktion“, ermittelt die anatomische Versuche in diesem Organ bei der achtjährigen Irina Tjaglowa“, erzählt Valentina Wassiljewa. Der Zustand der Patientin gab den Ärzten eigentlich keinen Grund, um diesen Organ geschritten krankhaften Pro-

...ist gut, kann fixiert werden.“

„Wir prüfen die Nierenfunktion“, ermittelt die anatomische Versuche in diesem Organ bei der achtjährigen Irina Tjaglowa“, erzählt Valentina Wassiljewa. Der Zustand der Patientin gab den Ärzten eigentlich keinen Grund, um diesen Organ geschritten krankhaften Pro-

...ist gut, kann fixiert werden.“

„Wir prüfen die Nierenfunktion“, ermittelt die anatomische Versuche in diesem Organ bei der achtjährigen Irina Tjaglowa“, erzählt Valentina Wassiljewa. Der Zustand der Patientin gab den Ärzten eigentlich keinen Grund, um diesen Organ geschritten krankhaften Pro-

...ist gut, kann fixiert werden.“

„Wir prüfen die Nierenfunktion“, ermittelt die anatomische Versuche in diesem Organ bei der achtjährigen Irina Tjaglowa“, erzählt Valentina Wassiljewa. Der Zustand der Patientin gab den Ärzten eigentlich keinen Grund, um diesen Organ geschritten krankhaften Pro-

welse' zu einem ungezwungenen Gespräch. Ist uns doch dieses Thema besonders nah. Da sprechen wir über unser Verhalten zu den kleinen Patienten, die deren Gesundheit wir verantwortlich sind, über die Vervollkommnung ihrer Behandlung. Die Arbeit der Mediziner erfordert Hingabe, Mut, Willenskraft, sogar Selbstaufopferung.“

Seine Worte erinnern mich an den Artikel 42 unserer Verfassung: „Die Bürger der UdSSR haben das Recht auf Schutz der Gesundheit. Dieses Recht wird gesichert durch unentgeltliche qualifizierte medizinische Hilfe staatlicher Einrichtungen des Gesundheitswesens, durch besondere Sorge um die Gesundheit der heranwachsenden Generation...“

Der Aktivist der kommunistischen Arbeit Wilhelm Moost, dessen Foto sich jähres, Jahrein an der Ehrenstafel der Kinderklinik befindet, hat der Lösung dieser wichtigen und edlen Aufgabe unserer Gesellschaft sein ganzes Leben gewidmet.

„Wilhelm Moost ist der beste Röntgenologe unserer Klinik, ein prinzipientreuer Kommunist, ein stets hilfsbereiter, kluger, lebenswürdiger Mensch“, meint zum Schluß meines Besuchs die stellvertretende Chefärztin der Klinik Saule Burabajewa. „Er ist ein Vorbild für uns alle.“

Ella WAGA  
Korrespondent  
der „Freundschaft“  
Alma-Ata

## Jubiläum einer Lehranstalt

Die Tschimkenter Musikfachschule ist 20 Jahre alt. Zu Ehren dieses Jubiläums fand im Konzertsaal der Geleisphilarmonie ein großes Treffen der heutigen Studenten und Lehrer mit den Absolventen der Fachschule verschiedener Jahre statt.

Mit einer Begrüßungsrede an die Anwesenden wandte sich die Direktorin dieser Lehranstalt Sh. S. Ashjewa. Sie machte einen Rückblick auf die Geschichte der Fachschule.

„Die Eröffnung unserer musikalischen Fachschule entsprach dem wachsenden kulturellen Niveau im Gebiet. Es mangelte immer noch an qualifizierten Lehrern der Laienkunst, auch mußte für Lehrkräfte gesorgt werden. So entstand 1958 die Tschimkenter Musikfachschule, welche heute aus den Abteilungen Klavier, Chordirigieren, Vokal-, Blasinstrumente und Nationalinstrumente.“

Mit der Zeit vergrößerte sich die Zahl der Studenten und Lehrer. Ehemalige Absolventen der Fachschule, die zwischen 1960 und 1970 in der Ausbildung an den Konservatorien Alma-Ata und Taschkent abgeschlossen hatten, kamen ins Kollektiv, das waren Alina Kalinitschenko, Ery Kasnopus, Kiara Tschirskajewa u. a. Heute unterrichten an der musikalischen Lehranstalt 86 Pädagogen, von denen die meisten Hochschulbildung haben. Besonders warme Worte fand Sh. S. Ashjewa für die Veteranen der Fachschule, die eigentlich ihre lebendige Geschichte sind. Anatoli Andrejewitsch Kuplow, Boris Ladwigowitsch Boboda, Semjon Alexandrowitsch Kojman, Medegail Gabasow und viele andere.

In der musikalischen Fachschule wurden die Abteilungen für Musiktheorie und Komposition der Abteilung arbeiten in engstem Kontakt mit dem Gebietshaus der Laienkunst und sind stets auf der Suche nach musikalischen Talenten. Sie gründeten eine Sektion der Laienkomponisten. Hier werden die musikalischen Werke sachkundig besprochen und den Orchestern der Fachschule empfohlen. Besonders beliebt wurden Boris Untschikow Chorwerke „Lenin“ und „Ballade vom Vaterland“. Die Laienkünstler und Lehrer der Musikschulen aus dem ganzen Gebiet bekommen hier immer einen guten Rat und tatkräftige Unterstützung.

In den 20 Jahren ihres Bestehens hat die Fachschule über 1 000 junge Musiklehrer und Lehrer der Musikinstrumente herangebildet. Mit Stolz spricht man hier über Laky Kes-Ogly, der am Kasachischen Radio Solist und Diplomand des Moskauer Wettbewerbs der Estradenkünstler ist, über die Solisten der Chorkapelle Kasachstans Arisana Mejerbekowa und viele andere.

Die Feierlichkeiten klangen mit einem großen Konzert aus, an dem sich nicht nur die Lehrer und Studenten, sondern auch ehemalige Absolventen der Lehranstalt beteiligten.

E. LEVITZKAJA  
Tschimkent

### Kultdenkmäler entdeckt

Interessante Kultdenkmäler aus dem sechsten und siebenten Jahrhundert wurden in diesem Sommer von tadschikischen Archäologen an dem Pamir entdeckt. Bisher waren in vielen Jahren der archaischen Ausgrabungen in diesem Berggebiet lediglich alte Festungen und einzelne kleine Wohnstätten der Kultgebäude konnten nicht festgestellt werden. In diesem Sommer wurden aber gleich ganze drei gefunden. Sie sind für die Erforschung der Geschichte der Kultur und der Religion des Pamir im Mittelalter von großer Bedeutung.

(TASS)

### Bilder sprechen uns an

Im Ausstellungsbau unserer Stadt werden jetzt etwa 60 Bilder der Moskauer Malerin Margarita Kesler gezeigt, aus ihrer Schatzkammer der letzten Jahre. Die Künstlerin (Geburtsjahr 1908) hat bereits in den dreißiger Jahren in vielen Ausstellungen auf sich aufmerksam gemacht.

Organisiert ist diese Ausstellung von der Leitung der Kunstausstellungen der Kulturministerien der RSFSR und der KasSSR im Rahmen des Kultur- und Kunstausstausches zwischen den Bruderrepubliken unseres Landes. Sie wurde schon in vielen Städten unseres Landes gezeigt.

Die Malerin M. Kesler ist weit herumgeritten in der Sowjetunion und ihre Bilder geben die Eindrücke des Gesehenen und Erlebten wieder. Hier sind Gemälde aus Usbekistan: „Alte Festungsmauer in Buchara“, altertümliche Tongeschirre, Gefäße, die in ihrer klassisch schönen Form die Kunst der Menschen dienen. Fischerschiffen am Asowschen Meer, Bilder aus der Krim und daneben „Türme des Klosters in Nowy“, Kirche in Welikisjug“, Flußufer in Chibiny.“

Nur drei Darstellungen von Menschen gibt es: der Vater, eine Zeitung lesend, das Bild eines spärlich alten, Indio (welcher? Er ist Jurist), zwei junge Mädchen aus Gushudwan in örtlicher Tracht „Teppichweberinnen“ und ein „Selbstporträt“. Eine sympathische Frau kurzgeschneittenes dunkles Haar, die Haltung spricht von Selbstbewußtsein, aufmerksam forschende Augen blicken über den Porträt, hängt dem Betrachter gegenüber, auf dem das Gästebuch liegt. Daher wenden sich die Besucher in ihren

### Mit Lied und Wort an jeden Ort

Valentina Iwewa hat viele interessante Einfälle, ihr helfen die Teilnehmer der Agitbrigade. Ihre Kostüme sind anspruchsvoll, die Musikbegleitung ist einfach, sie wird von einem Bajanspieler bezogen. Deshalb ist die Brigade mobil und kommt gut im ganzen Rayon herum. Während der Getreideernte war sie häufiger Gast unmittelbar auf den Feldstationen.

In Gebietszentren werden alljährlich Schauen der Agitbrigaden organisiert, an denen sich nicht weniger als zwölf Kollektive, hauptsächlich die der Rayonkulturhäuser, beteiligen – sie sind mit Fachkräften besser versorgt. Diese Agitbrigaden betreffen hauptsächlich die Schäfer und Hirten auf den Sommerweiden die Mechanisatoren während der Getreideernte.

Nicht selten befinden sich im Bestand der Agitbrigade oder eines ganzen Agitzuges ein Lektor, ein Arzt, die vor den Mechanisatoren mit Vorlesungen auftreten. Zum Agitzug gehört außer der eigentlichen Agitbrigade auch ein Verkaufswagen.

Über sich einen Agitzug, der den Rayon Alakul während der Ernte betreute, übt das Gebietskomitee ein Patent aus.

„Um dem Beschluß des ZK der KPdSU und des Ministerrates der UdSSR über die kulturelle Betreuung der Dorfbewohner gerecht zu werden“, sagte Ljubow Subarewa, Obermethodikerin des Gebietshauses für Laienkomponisten, „sind wir bestrebt, daß unsere Agitbrigaden in alle Wirtschaften, in alle Dörfer kommen.“

Artur BALLACH  
Gebiet Taldy-Kurgan

### Mit Lied und Wort an jeden Ort

Valentina Iwewa hat viele interessante Einfälle, ihr helfen die Teilnehmer der Agitbrigade. Ihre Kostüme sind anspruchsvoll, die Musikbegleitung ist einfach, sie wird von einem Bajanspieler bezogen. Deshalb ist die Brigade mobil und kommt gut im ganzen Rayon herum. Während der Getreideernte war sie häufiger Gast unmittelbar auf den Feldstationen.

In Gebietszentren werden alljährlich Schauen der Agitbrigaden organisiert, an denen sich nicht weniger als zwölf Kollektive, hauptsächlich die der Rayonkulturhäuser, beteiligen – sie sind mit Fachkräften besser versorgt. Diese Agitbrigaden betreffen hauptsächlich die Schäfer und Hirten auf den Sommerweiden die Mechanisatoren während der Getreideernte.

Nicht selten befinden sich im Bestand der Agitbrigade oder eines ganzen Agitzuges ein Lektor, ein Arzt, die vor den Mechanisatoren mit Vorlesungen auftreten. Zum Agitzug gehört außer der eigentlichen Agitbrigade auch ein Verkaufswagen.

Über sich einen Agitzug, der den Rayon Alakul während der Ernte betreute, übt das Gebietskomitee ein Patent aus.

„Um dem Beschluß des ZK der KPdSU und des Ministerrates der UdSSR über die kulturelle Betreuung der Dorfbewohner gerecht zu werden“, sagte Ljubow Subarewa, Obermethodikerin des Gebietshauses für Laienkomponisten, „sind wir bestrebt, daß unsere Agitbrigaden in alle Wirtschaften, in alle Dörfer kommen.“

Artur BALLACH  
Gebiet Taldy-Kurgan

### Mit Lied und Wort an jeden Ort

Valentina Iwewa hat viele interessante Einfälle, ihr helfen die Teilnehmer der Agitbrigade. Ihre Kostüme sind anspruchsvoll, die Musikbegleitung ist einfach, sie wird von einem Bajanspieler bezogen. Deshalb ist die Brigade mobil und kommt gut im ganzen Rayon herum. Während der Getreideernte war sie häufiger Gast unmittelbar auf den Feldstationen.

In Gebietszentren werden alljährlich Schauen der Agitbrigaden organisiert, an denen sich nicht weniger als zwölf Kollektive, hauptsächlich die der Rayonkulturhäuser, beteiligen – sie sind mit Fachkräften besser versorgt. Diese Agitbrigaden betreffen hauptsächlich die Schäfer und Hirten auf den Sommerweiden die Mechanisatoren während der Getreideernte.

Nicht selten befinden sich im Bestand der Agitbrigade oder eines ganzen Agitzuges ein Lektor, ein Arzt, die vor den Mechanisatoren mit Vorlesungen auftreten. Zum Agitzug gehört außer der eigentlichen Agitbrigade auch ein Verkaufswagen.

Über sich einen Agitzug, der den Rayon Alakul während der Ernte betreute, übt das Gebietskomitee ein Patent aus.

„Um dem Beschluß des ZK der KPdSU und des Ministerrates der UdSSR über die kulturelle Betreuung der Dorfbewohner gerecht zu werden“, sagte Ljubow Subarewa, Obermethodikerin des Gebietshauses für Laienkomponisten, „sind wir bestrebt, daß unsere Agitbrigaden in alle Wirtschaften, in alle Dörfer kommen.“

Artur BALLACH  
Gebiet Taldy-Kurgan



Das Moskauer Theater „Sowremennik“ hat eine Aufführung nach dem Stück des italienischen Dramatikers L. Pirandello „Enrico IV“ („Heinrich der Vierte“) vorbereitet. Darsteller der Rolle Heinrich IV. ist der berühmte Schauspieler der RSFSR W. Gaff.

Im Bild: Szene aus der Aufführung

Foto: TASS

### Der erste Schritt zum Beruf

Hochbetrieb herrschte in der Zelinograd Pädagogischen Saken-Semilun-Hochschule. Übermorgen werden tausend Abiturienten ihren Aufnahmeprüfungen ab, um dann später den Beruf eines Lehrers für Russisch und Literatur, Physik, Mathematik, Werkunterricht und andere insgesamt zehn Fachrichtungen – zu erlernen.

Die meisten Bewerber waren Jugendliche aus den Dörfern des Gebiets Zelinograd. Viele von ihnen haben bereits einige Jahre in der Produktion gearbeitet, andere wiederum haben bereits den Dienst in der Sowjetarmee hinter sich.

An den sechs Fakultäten der Hochschule bewerben sich im Durchschnitt 3–4 Abiturienten um einen Studienplatz. Das gab den Lehrern die Möglichkeit, die besten zu wählen.

In der Hochschule waren für die Abiturienten alle Bedingungen zur ruhigen Vorbereitung und Ablegung der Aufnahmeprüfungen, zur Erholung geschaffen. Ihnen stand die Bibliothek, der Lesesaal und der Sportkomplex, das Studentenheim zur Verfügung. In allen Fakultäten funktionie-

### Der erste Schritt zum Beruf

Hochbetrieb herrschte in der Zelinograd Pädagogischen Saken-Semilun-Hochschule. Übermorgen werden tausend Abiturienten ihren Aufnahmeprüfungen ab, um dann später den Beruf eines Lehrers für Russisch und Literatur, Physik, Mathematik, Werkunterricht und andere insgesamt zehn Fachrichtungen – zu erlernen.

Die meisten Bewerber waren Jugendliche aus den Dörfern des Gebiets Zelinograd. Viele von ihnen haben bereits einige Jahre in der Produktion gearbeitet, andere wiederum haben bereits den Dienst in der Sowjetarmee hinter sich.

An den sechs Fakultäten der Hochschule bewerben sich im Durchschnitt 3–4 Abiturienten um einen Studienplatz. Das gab den Lehrern die Möglichkeit, die besten zu wählen.

In der Hochschule waren für die Abiturienten alle Bedingungen zur ruhigen Vorbereitung und Ablegung der Aufnahmeprüfungen, zur Erholung geschaffen. Ihnen stand die Bibliothek, der Lesesaal und der Sportkomplex, das Studentenheim zur Verfügung. In allen Fakultäten funktionie-

### Redaktionskollegium

Herzogbe, „Sozialistik Kasachstan“